Ortsverein & Bereitschaft Leimen
Deutsches Rotes Kreuz
NEWSLETTER DRK Leimen – Ausgabe JANUAR 2007

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

auch im neuen Jahr 2007 möchten wir Ihnen wie gewohnt informativ über unsere Aktivitäten des vergangenen Monats berichten. Der Jahresabschluss unserer Aktiven fand Anfang Dezember im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier statt. Ebenfalls feierlich war die Blutspenderehrung kurz vor Weihnachten, bei der wir, unterstützt von Oberbürgermeister Wolfgang Ernst, die Jubiläums- Blutspender aus dem Stadtgebiet auszeichnen konnten. In unserem Bereich Einsatzberichte wartet ein breites Spektrum an Einsatzszenarien auf Sie, welches die unterschiedlichen Anforderungen an die Einsatzkräfte wieder einmal besonders hervorhebt.
Viel Spaß mit unserem ersten Newsletter des Jahres 2007 wünscht Ihnen

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte

08.12.06

Weihnachtsfeier der DRK Bereitschaft Leimen

Jahresabschluss der Aktiven

Am vergangenen Freitag fand im Restaurant Schützenhaus in Sandhausen die Weihnachtsfeier der DRK Bereitschaft Leimen statt. Alle Helferinnen und Helfer, die im Jahr 2006 mit angepackt haben, blickten so auf das Vollbrachte zurück und konnten gleichzeitig den Jahresausklang einläuten. Ortsvereinsvorsitzender Matthias Frick und Bereitschaftsleiterin Dominique Gallas dankten den Anwesenden für ihr Engagement und warfen gleichzeitig einen Blick auf eine ereignisreiche Zukunft. Das kommende Jahr wird mit der Realisierung des Bauobjekts mit Sicherheit ein schönes, aber auch sehr arbeits- und zeitintensives Jahr werden. Dennoch freute man sich auf die neuen Herausforderungen getreu dem Motto: „Es gibt nichts, was wir nicht schaffen können."
Den Rest des Abends ließen sich die Helferinnen und Helfer mit kulinarischen Genüssen der griechischen Küche und der ein oder anderen Anekdote aus dem Vereinsleben versüßen.

19.12.2006

Ehrung der Leimener Blutspender

DRK und Oberbürgermeister bedanken sich

Kein Blutspender weiß, wem er mit seinem Blut geholfen hat. Im Gegenzug weiß kein Patient, wessen Blut er gerade verabreicht bekommt. Einen persönlichen Dank bekommen die Spenderinnen und Spender deshalb nur in seltenen Ausnahmefällen. Es ist dem Oberbürgermeister der Stadt Leimen Wolfgang Ernst sowie den Vertretern des Roten Kreuzes in Leimen daher eine Herzensangelegenheit, allen Spenderinnen und Spendern persönlich, aber auch im Namen der Allgemeinheit DANKE zu sagen. Da man Blut nicht

künstlich erzeugen kann, sind Krankenhäuser nach wie vor von Blutspenden abhängig. Die so gewonnenen Konserven sind für schwer erkrankte oder verunfallte Menschen die einzige Möglichkeit das Leben zu retten beziehungsweise zu verlängern. Was kann ein Mensch Wertvolleres geben als seinen eigenen Lebenssaft?

Gerade deswegen war es OB Ernst ein großes Anliegen, Menschen mit Vorbildcharakter zu empfangen und auszuzeichnen. Sie alle seien regelmäßig bereit, sich unentgeltlich „anzapfen“ zu lassen und Fremden zu helfen, dankte es das Stadtoberhaupt. Wie vielen Menschen Karl- Heinz Beisel aus Leimen schon geholfen hat, kann man höchstens erahnen. 75mal hat er sich bei Blutspendeaktionen des DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg/ Hessen Blut abnehmen lassen. Gemeinsam mit weiteren Jubilaren für 10, 25, und 50 Blutspenden aus dem Stadtgebiet der Großen Kreisstadt wurde er am Dienstag im Spiegelsaal des Rathauses empfangen. Bei einem Gläschen Sekt dankten der OB und Bereitschaftsleiterin Dominique Gallas den Anwesenden für ihre regelmäßige Bereitschaft fremden Menschen so selbstlos zu helfen. Als Zeichen des Dankes konnten sie verschiedene Ehrennadeln und Urkunden des DRK Blutspendedienstes vergeben.

Ausgezeichnet wurden:

für 10 Blutspenden
Stephan Bragulla, Thomas Braun, Margret Buchholz, Jürgen Frohn, Andrea Geiser, Markus Grabhorn, Hilde Gänzler, Lisette Hayer, Gabriele Hofmann, Claudia Lang, Franziska Langhals, Sandra Machauer, Gerd Malaschewski, Inge Palesch, Thorsten Schaaf und Christine Sohns

für 25 Blutspenden
Georg Friedrich, Renate Gotter, Romana Stamm und Gudrun Weyrauch

für 50 Blutspenden
Wolfgang Gast

für 75 Blutspenden
Karl-Heinz Beisel

Unser Dank gilt aber auch denen, die in diesem Jahr kein Jubiläum feiern und dennoch immer wieder zu uns nach Leimen in die Aegidiushalle zur halbjährlichen Blutspende kommen. Wir würden uns sehr freuen, Sie dort am Donnerstag, 15. Februar 2007 zur nächsten Blutspendeaktion wieder begrüßen zu dürfen. Alles weitere zum Thema Blutspenden finden Sie auf der Homepage www.blutspende.de oder unter der kostenlosen Hotline 0800 - 11 949 11. Informationen über die Aktivitäten des DRK Leimen finden Sie auf unserer Homepage www.drk-leimen.de.

Einsatzberichte

10.12.06

Zwei Fußgänger von PKW angefahren

Löblicher Einsatz einiger Ersthelfer

Richtig reagiert haben einige Passanten am späten Sonntag Abend, als kurz nach 19 Uhr im Bereich Hauptstraße/ Jahnstraße zwei Passanten von einem PKW erfasst und zu Boden geschleudert wurden. Beide zogen sich dabei erhebliche Verletzungen zu. Umstehende Passanten kümmerten sich bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte um die Patienten, welche nach notärztlicher Versorgung in geeignete Krankenhäuser gebracht wurden. Die Polizei leitete den Verkehr an der Unfallstelle vorbei und ermittelt nun den Unfallhergang. Die NKV des DRK Leimen war mit dem Rettungswagen und drei Kräften vor Ort, insgesamt wurden bei diesem Einsatz zwei Rettungswagen und zwei Notärzte eingesetzt.

Aus dem Polizeibericht:

Nußloch: Die Wieslocher Polizei sucht Zeugen zu einem Unfall, der sich am Sonntagabend kurz nach 19.00 Uhr in der Haupt-/Einmündung Jahnstraße ereignet hat. Zwei Damen, eine 78- sowie 80-Jährige, hatten bereits eine Fahrbahnhälfte passiert, als sie von dem Renault Clio eines Nußlochers erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert wurden. Dabei zogen sich die Damen Verletzungen zu, die im KKH Schwetzingen bzw. in der Heidelberger Chirurgie behandelt werden mussten.
In der Kath. Kirche fand ein Konzert statt, welches zum Unfallzeitpunkt (ca. 19.10 Uhr) beendet war. Demnach hielten sich in der Haupt-/Jahnstraße viele Passanten auf, die Angaben zum Unfallhergang machen könnten. Diese werden gebeten, sich unter Tel.: 06222/57090 zu melden. Am Clio war ein Schaden von mehreren hundert EUR entstanden. Während der Unfallaufnahme musste der Verkehr durch die Polizei geregelt werden.
www.polizei-heidelberg.de

16.12.06

Absicherung bei Tierrettung

Feuerwehr Leimen und Höhenrettungsgruppe retten verirrte Ziegen

Nachdem bereits in der vergangenen Woche mehrere Zeigen auf einem Felsvorsprung im stillgelegten Leimener Steinbruch festsaßen und von Fachkräften der Feuerwehr befreit werden mussten, wiederholte sich dieses Szenario am vergangenen Samstag. Diesmal waren drei Ziegen aus ihrer Weide ausgebrochen und hatten sich auf dem Felsvorsprung verlaufen. Nachdem die zuständige Fachbehörde die Lage für die Tiere als lebensbedrohlich einstufte, mussten die Helfer eingreifen. In bereits erprobter Weise konnten die Freiwillige Feuerwehr Leimen und die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Mannheim alle Tiere aus ihrer Zwangslage befreien und dem Besitzer übergeben.
Zur Absicherung der Einsatzkräfte waren den gesamten Einsatz über auch vier Helferinnen und Helfer der DRK Bereitschaft Leimen mit dem Rettungswagen und dem Bereitschaftsfahrzeug vor Ort.

Bericht der FFW Leimen

Bereits mit Einsatz Nr. 225 wurden insgesamt 8 Ziegen aus dem Steinbruch in hilfloser Lage gerettet.
Aufgrund zahlreicher Anrufe aus der Bevölkerung wurde darauf hingewiesen, dass sich erneut 3 Ziegen im Steilhang befinden und nicht in der Lage seien sich eigenständig zu befreien. Wegen der Einschätzung, ob sich die Tiere in einer lebensbedrohlichen Zwangslage befinden, wurde einen Tag zuvor das Veterinäramt als Fachbehörde hinzu gerufen. Dieses stellte die lebensbedrohliche Zwangslage fest, weshalb die Berufsfeuerwehr Mannheim, Höhenrettungsgruppe, erneut mit der Tierrettung beauftragt wurde. Alle drei Tiere konnten gerettet werden.
www.feuerwehr-leimen.de

30.12.06

Sturz aus dem ersten Stock

Gasgeruch bestätigt sich nicht

Viel Glück hatte ein Leimener am späten Samstagabend. Nachdem er in seiner Wohnung in der Rathausstraße einen Gasgeruch vernommen hatte, sprang er aus einem Fenster des ersten Stocks. Zunächst konnte er sich an einer Laterne festhalten, diese hielt der Belastung jedoch nur kurz stand und der Mann stürzte anschließend zu Boden. Bei dieser Rettungsaktion zog er sich leichte Verletzungen zu, die nach notärztlicher Erstversorgung im Krankenhaus weiter behandelt werden mussten.
Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Leimen sicherte die Unfallstelle weiträumig ab und begab sich auf Spurensuche. Schon kurze Zeit später konnte jedoch Entwarnung gegeben werden, da ausgetretenes Erdgas nicht die Ursache des fauligen Geruchs war. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit.
Das DRK Leimen war mit beiden Fahrzeugen im Einsatz, der RTW führte den Patiententransport durch, während der KTW als Absicherung der Feuerwehreinsatzkräfte und der Anwohner bis zur endgültigen Klärung der Sachlage an der Einsatzstelle verblieb.

01.01.07

Einsätze der Silvester-Nacht

Beide Fahrzeuge im Einsatz

Reichlich Arbeit gab es für die Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) der DRK Bereitschaft Leimen in der Nacht zum Jahr 2007.
Im Ausbildungszentrum hatte sich zunächst ein kleiner Kreis zusammengefunden, der bei einem gemütlichen Abendessen und Gesellschaftsspielen in das neue Jahr feiern wollte. Im Laufe des Abends schmolz dieser Kreis allerdings um fünf Helferinnen und Helfer zusammen, die mit dem Rettungswagen und Krankentransportwagen der Bereitschaft den hauptamtlichen Rettungsdienst unterstützten. Für die übrigen Gäste war es keine große Überraschung, dass sie die beiden Teams an diesem Abend nicht mehr zu Gesicht bekommen würden. Statt zu Feiern bekamen die Einsatzkräfte alle Hände voll zu tun.
Immer wieder begegneten ihnen dabei Verletzungen, die aus dem leichtsinnigen Umgang mit Feuerwerkskörpern sowie dem übermäßigen Konsum von Alkohol resultieren. Insgesamt kamen für beide Fahrzeuge 25 Einsätze in dieser Nacht zusammen. Die Einsatzorte waren über das gesamte Einsatzgebiet verteilt, in drei Fällen wurde zudem der Rettungsdienstbereich Mannheim unterstützt. Bei einem Brandeinsatz in Dossenheim waren beide Fahrzeuge gemeinsam im Einsatz, es mussten dabei glücklicherweise keine verletzten Personen transportiert werden.
Wiederum besonders positiv hat sich in dieser Nacht die Inbetriebnahme der Integrierten Leistelle in Ladenburg bemerkbar gemacht. Gerade in einsatzintensiven Phasen wirken sich die technischen Neuerungen, insbesondere die digitale Alarmierung, zum Vorteil der Einsatzkräfte und somit auch zu Gunsten des Patienten aus.
Bei den folgenden Berichten aus der Presse waren Einsatzkräfte des DRK Leimen beteiligt. Für die Bereitschaft waren in dieser Nacht der RTW RN 57/83 mit zwei Rettungsassistenten

und einem Rettungssanitäter sowie der KTW RN 57/85 mit einem Rettungssanitäter und einem Sanitäter im Einsatz.

Presseberichte:

Heidelberg-Altstadt: Eine größere Schlägerei in der Hauptstraße wurde der Polizei heute Morgen kurz nach drei Uhr gemeldet. Diese rückte sogleich mit mehreren Beamten an. Der nach Angaben von Zeugen und Geschädigten mit einem Schlagring bewaffnete Täter, hatte sich zusammen mit einer Personengruppe bereits vom Tatort entfernt. Er konnte jedoch im Rahmen der Fahndung in der Krahnengasse festgenommen werden. Es handelte sich um einen 17 Jahre alten Serben, der deutlich alkoholisiert war. Er wurde zum Revier verbracht, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde.
Die beiden 30 Jahre alten Geschädigten zogen sich jeweils eine Platzwunde im Gesicht zu. Der eingesetzte Schlagring konnte nicht mehr aufgefunden werden. Der jungendliche Täter wurde an seine Mutter überstellt. Er gelangt bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige. **www.polizei-heidelberg.de**

Dossenheim: "Kellerbrand in der Schulstraße" lautete die Alarmmeldung der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar. Ein Brand im Außenbereich eines Kellerfensters drohte auf die Kellerräume eines Einfamilienhauses Im Hasel überzugreifen. Anwohner konnten bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch erste Löschversuche großen Schaden verhindern. Die Feuerwehr setzte ein Trupp unter PA und ein C-Rohr für Nachlöscharbeiten im Keller ein. Weiterhin wurde das verrauchte Gebäude mittels Überdruckbelüftung rauchfrei gemacht. **www.feuerwehr-dossenheim.de**

Termine und wichtige Informationen

Der erste **Bereitschaftsabend** im neuen Jahr findet am kommenden Freitag, **05. Januar 2007** wie gewohnt ab 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum statt.

Am Freitag, **26. Januar 2007** findet ab 19.30 Uhr die **Techniksitzung** der Kooperationspartner DRK und DLRG im Ausbildungszentrum statt.

Der nächste **DRK Leimen- Newsletter** erscheint zur **KW 06**.

Achtung – Änderung der Kontaktdaten des DRK Leimen!

Die bisherige Telefon- (06224 – 828 744) und Faxnummer (06224 – 828 743) des DRK Leimen sind ab Ende Januar nicht mehr geschaltet! Ersatzweise erreichen Sie uns über die Handynummer 0163 – 62 19222 (Mailbox). Diese Lösung dient als Übergangslösung bis zur Fertigstellung unseres neuen Gebäudes.

NOTRUFNUMMER für Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport – 19222

Der Vorstand des DRK Ortsverein und die Bereitschaftsleitung sind auch per Email zu erreichen:

1. Vorsitzender Matthias Frick – **frick@drk-leimen.de**
Schatzmeister Martin Moskorz – **moskorz@drk-leimen.de**
Bereitschaftsleiter Florian Weidinger – **weidinger@drk-leimen.de**
Bereitschaftsleiterin Dominique Gallas – **gallas@drk-leimen.de**
Stv. Bereitschaftsleiter Martin Moskorz – **moskorz@drk-leimen.de**
Stv. Bereitschaftsleiterin Lisette Hayer – **hayer@drk-leimen.de**

Zusätzlich verfügt unsere Homepage **www.drk-leimen.de** über ein Kontaktformular. Ihre Anliegen werden dementsprechend an die jeweiligen Ansprechpartner weitergeleitet.